

Einsamkeit und Verzweiflung

Georg Büttel inszeniert „Ein Kind unserer Zeit“ als Ein-Personen-Stück

Murnau – Ödön von Horváth war in erster Linie ein Dramatiker. Seinen über zwanzig Theaterstücken stehen nur drei Romane gegenüber. Und deshalb spielt das Theater bei den Murnauer Horváth-Tagen eine wichtige Rolle. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Inszenierung von Georg Büttel, dem Zweiten Vorsitzenden der Horváth-Gesellschaft und künstlerischen Leiter der Horváth-Tage.

Aber wie schon beim letzten Mal hat er nicht ein Theaterstück auf die Bühne gebracht, sondern einen Roman des Schriftstellers. „Ein Kind unserer Zeit“, so der Titel, erschien 1938. Es war der letzte Roman Horváths, der kurz nach dessen Tod bei einem niederländischen Exil-Verlag erschien. Er erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, den Einsamkeit und Verzweiflung, aber auch das Gefühl, keine Zukunft zu haben, dazu bringen, Soldat zu werden. Man findet viele Themen aus dem Schaffen des Dramatikers darin wieder.

Bereits 2003 wurde der Roman für das französische Fernsehen verfilmt. Für die Horváth-Tage 2016 hat sich Georg Büttel vorgenommen, ihn in einer zeitgemäßen Umsetzung auf die Bühne zu bringen. Sein Hauptdarsteller ist der Schauspieler Maximilian Pfnür, der das Stück als Solo bestreitet. Der in Bad Reichenhall geborene Akteur wirkte bereits mehrfach beim Kultursommer in Garmisch-



Bestreitet das Solo-Stück: Schauspieler Maximilian Pfnür, der bereits mehrfach beim Kultursommer in Garmisch-Partenkirchen zu sehen war.

FOTO: HORVÁTH-GESELLSCHAFT/MICHAEL GRÖSSINGER

Partenkirchen mit, bei dem ja Büttel ebenfalls die künstlerische Leitung innehat. Es hätte bei der Umsetzung am Theater auch die Möglichkeit gegeben, verschiedene Rollen mit weiteren Schauspielern zu besetzen. Denn es geht im Roman auch um die Eltern des Protagonisten, eine Freundin, die er auf einem Jahrmarkt kennenlernt, und andere Soldaten. Büttel hat sich aber entschieden, dies alles nur von einem einzigen Schauspieler darstellen zu lassen, und die Kritik der Premiere, die bereits im Mai dieses Jahres im Kulturzentrum ARGEkultur in Salzburg stattfand, hat ihm Recht gegeben. Nun erwartet die Zuschauer also auch in Murnau

ein intensiver, manchmal beklemmender und virtuoser Theaterabend mit dem Kind unserer Zeit.

HERIBERT RIESENHUBER

Die Aufführungen

Premiere der Inszenierung „Ein Kind unserer Zeit“ in Murnau ist am morgigen Samstag um 20 Uhr in der Ödön-von-Horváth-Aula des Staffelsee-Gymnasiums. Dort findet am Freitag, 11. November, zur gleichen Zeit eine zweite Aufführung statt.

Am heutigen Freitag steht die Gala zur Verleihung des Ödön-von-Horváth-Preises an Edgar Reitz an (wir berichteten). Die Veranstaltung findet ebenfalls in der besagten Aula des Gymnasiums statt. Beginn ist um 20 Uhr. Moderator ist Christoph Süß.